



Ende Mai erscheint der volkstümliche Bericht
über die Deutsche Grönland-Expedition 1930/31

Alfred Wegeners letzte Grönlandfahrt

Die Erlebnisse der Deutschen Grönland-Expedition 1930/1931

Geschildert von seinen Reisegefährten und nach Tagebüchern des Forschers
Unter Mitwirkung von Dr. Fritz Loewe herausgegeben von
Else Wegener

mit einem Vorwort von Professor Dr. Kurt Wegener

300 Seiten Text, 108 Bilder in Autotypiedruck und 14 Bilder in Kupfertiefdruck
auf 52 Tafeln, 3 große Panoramen (je 60 cm breit), 11 meist ganzseitige Karten,
Übersichten und Grundrisse im Text. Einband aus bestem Mattleinen

Geheftet RM. 6.70, Ganzleinen RM. 8.—

Dieses Buch bedarf keiner wortreichen Empfehlung. Es ist ausgezeichnet geschrieben, die Ereignisse, die es schildert, sind in frischer Erinnerung. Die Erzählungen von den gefährvollen Fahrten mit Motorboot, Hunde- und Propellerschlitten; von der erstmaligen Überwinterung auf „Sermersuak“, dem großen Inlandeis, das die Eskimo fürchten, 400 km von beiden Küsten entfernt; von der Suche nach dem verschollenen Führer und seinem Begleiter; von dem Grab im Ewigen Eis; von der Lösung der gestellten Aufgaben gehören zu dem Besten und menschlich Ergreifendsten, was in der Polarliteratur vorhanden ist.

Näheres über das Buch im Prospekt, den ich Ihnen gern zur Verfügung stelle, in beschränkter Anzahl auch kostenlos.

Vorzugsangebot vor Erscheinen: **Z**

Auf Wunsch mit Rückgabe- oder Umtauschrecht bis zum 31. Dezember 1932.

Auslieferung für Österreich: A. Hartleben, Abteilung Auslieferung Deutscher Verleger, Wien I, Singerstraße 12

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG